

20. September 2010, 18.00 Uhr
Ich bin ein bisschen anders – schlimm?
Kinder- und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten und ihre Probleme. Erfahrungen aus der Arbeit im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) am Olgahospital

Dr. Andreas Oberle, Kinder- und Jugendarzt, Ute Jacobs, Physiotherapeutin, Matthias Steffen, Dipl.-Psychologe, Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ), Olgahospital
Innerhalb der Familien, in Kindergärten, Schulen, im Freizeitbereich und in der Öffentlichkeit begegnen uns immer häufiger Kinder und Jugendliche, die nicht richtig zu unseren Vorstellungen von Normalität passen. Sie haben ein Verhalten, das anders ist, zeigen Sprachdefizite, Bewegungsbesonderheiten, weisen teilweise länger bestehende kleinere oder größere Entwicklungsprobleme auf. Doch was ist noch normal? Wo müssen wir genauer hinschauen und wo gezielt beraten und unterstützen? Zu diesen sehr aktuellen Fragen referieren Mitarbeiter des SPZ am Olgahospital.

15. November 2010, 18.00 Uhr
Gangstörungen und Stürze im Alter

Prof. Dr. Hansjörg Bänzner, Neurologische Klinik, Bürgerhospital
Eine Einschränkung der Mobilität durch eine Gangstörung ist oft der Grund für die Aufnahme in eine Pflegeeinrichtung. Stürze führen bei älteren Menschen meist zu schweren Verletzungen und schränken das selbständige Leben ein. Die Ursachen für Gangstörungen und Stürze sind oft neurologische Erkrankungen, die häufig im höheren Lebensalter auftreten. Der Vortrag befasst sich mit diesen neurologischen Ursachen, erklärt klassische und moderne neurologische Untersuchungsmethoden und gibt Hinweise zur Vorbeugung und Behandlung.

Vortragsort: Großer Sitzungssaal im Stuttgarter Rathaus.
Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zum Dialog mit den Referenten.

Herausgeber: Landeshauptstadt Stuttgart, Referat Allgemeine Verwaltung und Krankenhäuser in Verbindung mit dem Klinikum Stuttgart
Ansprechpartnerin für Veranstaltungen: Veronika Kienzle (Telefon 216-30 61)
Grafik: Amedick & Sommer, Dezember 2009



Medizin im Rathaus 2010

Landeshauptstadt Stuttgart und
Klinikum Stuttgart im Dialog mit
den Bürgerinnen und Bürgern



Sehr geehrte Damen und Herren,

zu unserer Vortragsreihe „Medizin im Rathaus“ sind Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich eingeladen.

Chefärzte des Stuttgarter Klinikums informieren Sie zu den Themen:

- Behandlung von Magen-Darm-Erkrankungen im höheren Lebensalter
- Interdisziplinäres Wirbelsäulen-Zentrum Klinikum Stuttgart
- Schilddrüsenerkrankung – eine Volkskrankheit
- Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten
- Gangstörungen und Stürze im Alter

Die Vorträge informieren über den neusten Stand medizinischer Erkenntnisse, über innovative Diagnoseverfahren und wirksame Therapien, wobei im Anschluss die Möglichkeit zum Gespräch mit den Referenten besteht. Sie geben Ihnen aber auch Einblick in die exzellente Arbeit am Stuttgarter Klinikum, das mit seinen über 50 Kliniken und Instituten an derzeit vier Standorten über nahezu alle medizinischen Fachdisziplinen verfügt und als Krankenhaus der Maximalversorgung zu den größten und leistungsfähigsten Krankenhäusern in Deutschland gehört.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Klaus-Peter Murawski
Bürgermeister für Allgemeine
Verwaltung und Krankenhäuser

Prof. Dr. Claude Krier
Klinischer Direktor des
Klinikums Stuttgart

Programm

1. Februar 2010, 18.00 Uhr

Besonderheiten der Behandlung von Erkrankungen im Magen-Darm-Bereich im höheren Lebensalter

Prof. Dr. Tilo Andus, Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie und internistische Onkologie;
Priv.-Doz. Dr. Michael Müller, Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie, Krankenhaus Bad Cannstatt

Durch die Verschiebung der Altersstruktur nimmt die Behandlung alter Menschen einen immer wichtigeren Stellenwert in der Chirurgie und Gastroenterologie ein. Um die Eingriffe bei diesen Patienten mit vertretbaren Komplikationsraten durchführen zu können, bedarf es einer umfassenden präoperativen interdisziplinären Abklärung.

15. März 2010, 18.00 Uhr

Interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum Klinikum Stuttgart

Prof. Dr. Nikolai Hopf, Neurochirurgische Klinik;
Prof. Dr. Christian Knop, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Katharinenhospital

Erkrankungen der Wirbelsäule sind ebenso vielfältig wie die medizinischen Disziplinen, die diese behandeln – weshalb im Klinikum Stuttgart ein interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum gegründet wurde. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die minimalinvasive Therapie von traumatischen und degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen.

14. Juni 2010, 18.00 Uhr

Schilddrüsenerkrankung – eine Volkskrankheit

Priv.-Doz. Dr. Gabriele Pöpperl, Klinik für Nuklearmedizin, Katharinenhospital; Prof. Dr. Jörg Köninger, Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie, Katharinenhospital;
Priv.-Doz. Dr. Ralf Lobmann, Medizinische Klinik 3 – Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Geriatrie, Bürgerhospital

Schilddrüsenfunktionsstörungen sind mit rund 20 Mio. betroffenen Patienten bundesweit eine der häufigsten krankhaften Veränderungen. In der Veranstaltung werden aus Sicht des Chirurgen, der Nuklearmedizinerin und des Endokrinologen die einzelnen Aspekte der häufigsten Schilddrüsenerkrankungen und speziell des Schilddrüsenknotens beleuchtet und operative und konservative Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt.